

heben sich der Simplon (= über 2 Feldberg), der Monte Rosa (= über 3 Feldb.), und der große St. Bernhard (etwas höher als Simplon; Hospiz). Westlich vom St. Gotthard liegen der Splügen und der Brenner.

Die bedeutendsten der nördlichen Voralpen sind die Berner Alpen, welche nach Westen ziehen und das Rhonethal im Norden abschließen; Jungfrau (4300 m) und Finsteraarhorn (= 2 Feldb.). —

Die Vierwaldstätter Alpen zwischen Aar und Reuß, mit dem Pilatus am Vierwaldstätter See. —

Auf den Schwyzer Alpen, zwischen Reuß und Linmat, erhebt sich der weltberühmte Rigi (1800 m).

Auf den Thurralpen, zwischen Linmat und Rhein, der hohe Säntis, — Auf den 3 zuletzt genannten Bergen großartige Aussicht!

Die Ostalpen spalten sich in 3 Flügel, in einen Nordost-, Ost- und Südostflügel (noriſche, karniſche und julische Alpen), die durch die Thäler der Drau und Sau von einander geschieden sind. Auf dem Nordostflügel der Großglockner (= 2²/₃ Feldb.) und der Semmering. — Auf einem nördlichen Voralpenzuge, den Salzburger Alpen, liegt der berühmte Wagmann (= 2 Feldb.; Königssee).

Einen besonderen Vorzug im Bau der Alpen gewährt die reiche Thalbildung, die besonders auf der nördlichen Abdachung entwickelt ist. Die Querthäler (Reuß, Etsch, Ticino zc.) sind die großartigsten und schönsten Thäler und gehören zu den besuchtesten Theilen der Alpenwelt. Ungefähr 400 Alpenthäler sind bewohnt und zwar von Deutschen, Romanen (Italiener, Franzosen) und Slaven. Viehzucht bildet die Hauptbeschäftigung. — Die reiche Thalbildung war für die Anlage von Pässen sehr günstig. Großartige Kunststraßen und sogar Eisenbahnen führen jetzt über das Gebirge. Die bedeutendsten Pässe sind: Mont Genis, großer und kleiner St. Bernhard, Simplon, St. Gotthard, Splügen und Brenner. Ueber den Brenner und Semmering (von Wien über Graz nach Triest an das adriatische Meer) führen Eisenbahnen; die Mont-Genisbahn (1857 — 1871) führt durch einen langen Tunnel (13 km). Der St. Gotthardtunnel ist seit 1872 in Angriff genommen. — Durch das Innthal und über die Einfattlung des Brenner zog einst die Heerstraße von Deutschland nach Italien, welche die deutschen Kaiser für ihre Kömerzüge benützten, daher auch der Name „Kaiserstraße“.

Der Wasserreichtum der Alpen ist großartig. Weite Eis- und Schneefelder bilden unererschöpfliche Wasserkammern, die aushelfen müssen, wenn trockene Zeiten sich einstellen. Die Geburtsstätte der Alpenflüsse ist die Alpenregion. In der Bergzone kommen großartige Wasserfälle vor. Den schönsten Schmuck der Alpen bilden aber die Seen, die besonders am nördlichen und südlichen Abhänge derselben an den Ausgängen der großen Thäler liegen (Väterungsbecken der Flüsse). Nach diesen Seen mit ihrem frischen, klaren und schönen Wasser und ihrer großartigen Umgebung sehnt sich der Keltler in der Fremde am meisten.

Von den Alpen gehört nur ein ganz kleiner Theil (bairische Alpen) zu Deutschland; die übrigen gehören zu Italien, Frankreich, zur Schweiz und zu Oesterreich.

Hatte man im Mittelalter auch schon Straßen über die Alpen? Wo zu dienen Pässe? Wer hat von euch schon von einem Kloster auf dem großen St. Bernhard gehört? Wie hieß der Hund, der so vielen Menschen das Leben rettete? Wie ziehen die Mittelalpen vom Montblanc bis zum St. Gotthard? Welche Berge liegen östlich vom Montblanc? Welche 2 Länder verbindet der Splügenpaß? Welche der Mont-Genispaß? Wer weiß etwas vom Alpenflühen zu